

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei uns sind einige Anfragen eingegangen, wie in diesem Schuljahr Gottesdienste zum Schulschluss und für Absolventen und Absolventinnen gestaltet werden können.

Vieles ist anders und kompliziert. Einige wollen jetzt in die Planung und Vorbereitung der Gottesdienste einsteigen oder sind schon damit beschäftigt.

Schulische Gegebenheiten und staatliche wie kirchliche Vorgaben müssen eingehalten werden. Die Vorfälle in der Frankfurter Freikirche haben Bedenken vergrößert.

Gleichzeitig sollen die Chancen genutzt werden, die möglich sind. Besser ein Gottesdienst oder spirituelles Angebot mit gewissen Grenzen als gar kein Angebot.

Von unserem Liturgiereferenten Dr. Stephan Steger wurden noch mal die Vorgaben benannt, die für **Gottesdienste in Kirchengebäuden** gelten. Das heißt: Nasen- und Mundschutz sind in der Kirche zu tragen. Die Abstandsregeln sind einzuhalten. In den Kirchen gibt es inzwischen überall Markierungen für den Wegverlauf und für die Plätze, wo jemand sitzen kann. Dadurch verringern sich die Plätze deutlich. Es ist mit dem jeweiligen Pfarramt abzuklären, wie viele Plätze zu Verfügung stehen und wie konkret vor Ort zu verfahren ist. Vor der Anfrage durch die Fachschaft Religion im Pfarramt ist mit der Schulleitung zu klären, ob ein Gottesdienst auf dem Schulgelände im Freien, im Schulgebäude oder in der Kirche stattfinden soll. In der Kirche braucht es Ordner, die die Laufwege regeln und bei Fehlern eingreifen können. Das Singen der ganzen Schulgemeinschaft ist nicht sinnvoll. Das technische Einspielen von Musik ist eine gute Möglichkeit. Pro 50 Sitze ist eine Singstimme einer Vorsängerin erlaubt, pro 75 Sitze ein Blasinstrument.

In der Schule gelten die schulischen Regeln. Unterricht findet ja in kleinen Gruppen bis 15 Personen statt. In diesen Gruppen ist ein spirituelles Element oder ein Gottesdienst denkbar - im jeweiligen Klassenzimmer oder auf dem Schulgelände im Freien oder z.B. in der Turnhalle. Die Gruppen bis 15 orientieren sich nicht an den Klassen des Religionsunterrichts. Das macht es komplizierter, trotzdem ist auch für diese Gruppen ein Angebot denkbar - in Absprache mit der Fachschaft Religion und der Schulleitung.

Für **Abschlussfeiern** von Absolventen und Absolventinnen ist es eine Möglichkeit, 5 bis 10 Minuten der allgemeinen Abschlussfeier zu gestalten. An vielen Schulen gibt es auch einen eigenen Gottesdienst, der von den Absolventinnen und Absolventen mitgestaltet wird und große Chancen der religiösen Deutung eines Lebensabschnitts ermöglicht.

Vielleicht ist die Durchführung in der Schule oder auf dem Schulgelände machbar.

Viele Schulen feiern in Kirchen einen eigenen Absolventengottesdienst. Hier gelten natürlich die Regeln, die oben benannt sind.

Der Kollege Markus Waite hatte über das Infoportal der Diözese MIT die **Anfrage** gestellt: Liebe Kolleg*innen, wie die meisten Schulseelsorger*innen / in der Schulpastoral Tätigen / Reli-Lehrkräfte steht unser Team vor der Frage, was wir statt eines Schulgottesdienstes zum Schuljahresende anbieten können. Eine Idee, die bei uns entstanden ist:

Empfehlung an die Klassenlehrer*innen (oder in Absprache mit ihnen: Religionslehrkräfte), in einer der letzten Stunden des Schuljahres ein **"Abschlussgebet"** mit den Schüler*innen zu sprechen, z.B. gestaltet als Faltblatt, das enthält:

(Da für Gottesdienste das Singen nicht oder nur eingeschränkt empfohlen wird, sollten wir analog auf einen Liedvorschlag verzichten.)

Kurze Einleitung: Was und warum dieses Gebet stattfindet.

Gebet

Vaterunser

Segensbitte

Habt Ihr andere Idee (gesammelt) bzw. könnt Ihr uns inhaltlich weiterhelfen?"

Hier die von mir gesammelten, ergänzenden **Rückmeldungen:**

Schüler*innen beteiligen

Musik abspielen (Popsongs u.ä., die die SchülerInnen gerade selbst hören?) → Sch.-Beteiligung!

Mit Sch. überlegen: Wofür bin ich dankbar? Ich denke an ...(Bitten, Wünsche)

Video-Impuls drehen & den Lehrkräften zur Verfügung stellen

Schulgottesdienst über Videokonferenz: Vor der Klasse ist eine Kamera aufgebaut, so dass einzelne Kl./Sch. Teile der Feier gestalten können. In den Klassenzimmern wird das Ganze per Beamer gezeigt.

Ein anderer Kollege schreibt:

Unseren Schulabschlussgottesdienst überlegen wir gerade als "spirituellen Impuls" auf ca. 15 Minuten zu konzipieren und zu verfilmen und dann am Donnerstag und Freitag vor den großen Ferien in den letzten 15 Minuten oder als Tageseinstieg in allen Klassen zu zeigen. Möglicher Inhalt: (Schrift)Text, meditative Bilder(show), vielleicht vom Lehrerchor eingesungenes Stück („Look at the world“ haben wir einzeln auf Handy eingesungen und unser Musiklehrer hat es als Chor zusammengemixt; Link dazu auf der Schulhomepage des Frobenius-Gymnasiums Hammelburg); evtl. kurze Statements; Bilder aus dem abgelaufenen Schuljahr.

Darüber hinaus gab es noch folgende **Vorschläge**, die bei uns eingingen:

- Erstellung und Durchführung einer Ausstellung mit religiösen Inhalten im Schulgebäude oder einer nahe gelegenen Kirche; Besuch der Ausstellung mit verschiedenen Gruppen.
- In die Bäume auf dem Schulgelände gestaltete Bilder oder Gegenstände hängen
- In der ganzen Schule, aber in verschiedenen Räumen gleichzeitig Rückblick und Dank durchführen
- Lamierte Textkärtchen z.B. mit Bibelversen verschenken
- Ein Gebet zum Rückblick auf dieses Schuljahr und Ausblick auf das neue Schuljahr formulieren und über die Lautsprecheranlage der Schule vortragen
- Dem linken Nachbarn in meiner Gruppe eine gute Botschaft aufschreiben und schenken (Ich finde gut an dir, oder: Das will ich dir mit auf den Weg geben)
- Prezi.com nutzen: Darin erstellen Schüler*innen zu einem Thema ihre Gedanken
- Actionbound / Geo-Caching

Im **Anhang** ist noch in zwei Versionen ein Vorschlag mit Bausteinen für eine Besinnung bzw. für einen Gottesdienst zum Schulschluss in Corona-Zeiten. Vielleicht finden Sie dabei etwas für Sie bzw. euch Brauchbares oder Anregendes.

Wir werden diesen Text und den Vorschlag für einen Gottesdienst auf unsere **Homepage** stellen. Gerne nehmen wir noch weitere Vorschläge entgegen und machen sie auf unserer Homepage öffentlich.

Jetzt wünschen wir ein bestärkendes und ermutigendes Pfingstfest und eine möglichst erholsame Ferienzeit.

Mit herzlichem Gruß

Das Team der Fachstelle Schulpastoral

Ulrich Geißler, Helga Kiesel, Helga Neudert, Michael Heiß

Ulrich Geißler, Helga Kiesel, Helga Neudert, Michael Heiß

Referat Schulpastoral

Ottostr. 1, 97070 Würzburg

Tel. 0931 / 386 30850, -30851, -30852

schulpastoral@bistum-wuerzburg.de

www.schulpastoral.bistum-wuerzburg.de